

**Zeitschrift:** Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft  
**Herausgeber:** Schweizerische Astronomische Gesellschaft  
**Band:** 74 (2016)  
**Heft:** 395

**Artikel:** Mond stört die Perseiden  
**Autor:** Baer, Thomas  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-897160>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Mond stört die Perseiden



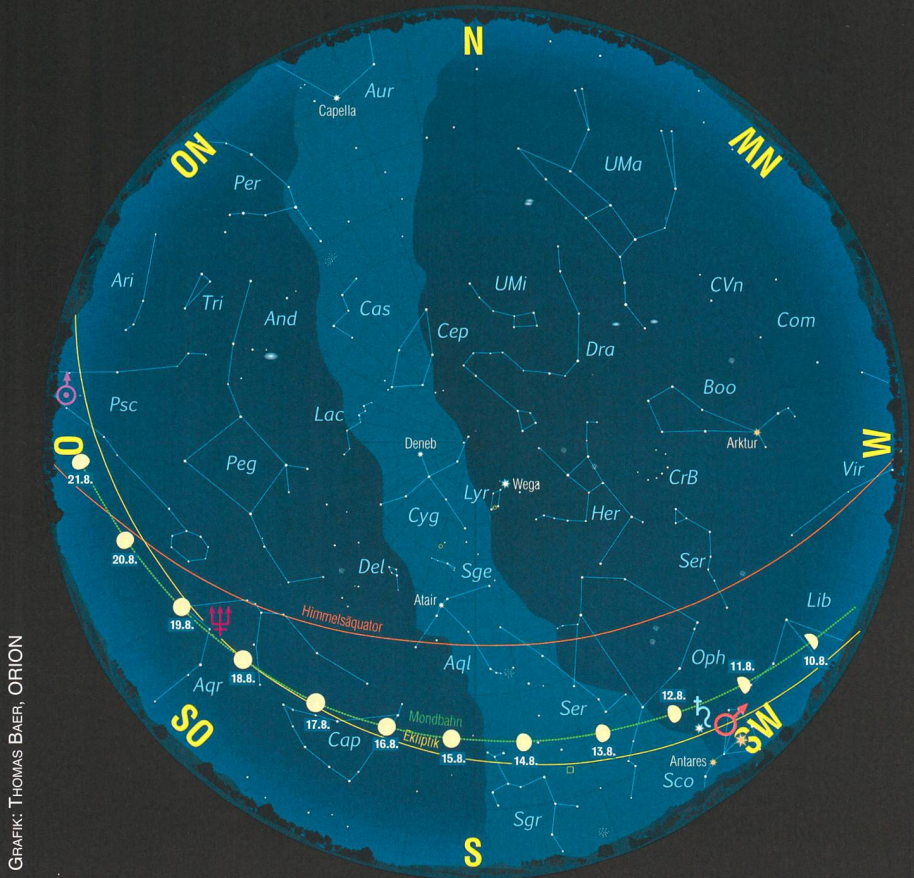
Nachdem wir im letzten Jahr die Perseiden-Sternschnuppen während der dunklen Neumondnächte erleben durften, stört 2016 der zunehmende Mond.

■ Von Thomas Baer

Das diesjährige Maximum der Perseiden-Meteore fällt etwas ungünstiger aus als letztes Jahr. Störenfried ist der zunehmende Mond, der zum Höhepunkt des Sternschnuppenschauers hin erst nach Mitternacht im Südwesten untergeht und einen dunklen Himmel garantiert. Da zu diesem Zeitpunkt der Perseus, aus dessen Richtung die Sternschnuppen zu entspringen scheinen ohnehin erst in den frühen Morgenstunden hoch am Himmel steht, ist die Mondpräsenz noch einigermaßen verkraftbar. Helle Meteore, von denen der Perseidenstrom jährlich zu bieten hat, sind auch bei Mondschein zu sehen. Das Maximum verzeichnen die Astronomen am frühen Morgen des 12. August 2016 gegen 02:00 Uhr MESZ.

## Mondlauf im August 2016

Der Mond zieht am 2. August 2016 an der Sonne vorbei (**Neumond**) und taucht in der ersten Augustwoche als Sichel am Abendhimmel auf. Das **Erste Viertel** ist am 10. August 2016 erreicht. Der zunehmende Erdtrabant wandert an **Mars** und **Saturn** vorbei (siehe Seiten 24 und 25) und durchschreitet in den folgenden Tagen die Sternbilder Schlangenträger und Schütze. Als **Vollmond** sehen wir ihn am 18. August 2016 dann im Steinbock. Wieder abnehmend, erklimmt er höhere Gefilde und kreuzt die Ekliptik im Wassermann nordwärts. Das **Letzte Viertel** fällt auf den 25. August 2016 im Sternbild des Stiers. Tags darauf sehen wir die abnehmende Mondsichel  $6\frac{1}{2}^\circ$  östlich von Aldebaran. Für die restlichen Augusttage verbringt der Mond als immer schmalere Sichel die Zwillinge durchquerend hoch am Himmel in der Morgendämmerung. (Red.)



GRAFIK: THOMAS BAER, ORION

## Der Sternenhimmel im August 2016

- 1. August 2016, 24<sup>h</sup> MESZ
- 16. August 2016, 23<sup>h</sup> MESZ
- 1. September 2016, 22<sup>h</sup> MESZ

Sterngrößen	Deep Sky Objekte
-1	☉ Offener Sternhaufen
0	● Kugelsternhaufen
1	□ Nebel
2	☄ Galaxie
3	○ Planetarischer Nebel
4	
5	



BILD: ANDREAS WALKER

Abbildung 1: Ein heller Perseid huscht über den Himmel.